

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matth. 4,4 / Luk. 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 28.10.-03.11.2017

Nr. 17/44-A

Lieber Hörer!

Wie sich doch die Zeiten ändern.

Daher ist es mir erneut ein Anliegen, mit dir über das zu sprechen, was jetzt dringend dran ist.

Es macht uns große Sorge! Überall beobachten wir, wie das Vertrauen der Menschen in Fortschritt, Wissenschaft und Technik, ja in die Selbstverwirklichung zunimmt. Es verursacht Schmerzen in unserem Inneren, dass der Mensch in Europa, Gott, den lebendigen, aus der Gesellschaft, aus Politik und Kirche verdrängt hat. Der Mensch hat das Heft selber in die Hand genommen. Und doch steht im 100. Psalm so klar:

**„Jauchzt dem HERR, alle Welt! - Erkennt, dass der HERR Gott ist!
ER hat uns gemacht und nicht wir selbst.“**

Schauen wir doch einen Moment zurück. Da liegt vor mir eine kleine Begebenheit aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Ich will es dir vorlesen:

„Ein vornehmer Herr hatte um eine Audienz beim amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln gebeten. Dafür kam er schon früh am Morgen und zwar eine Viertelstunde vor der verabredeten Zeit.

Während er in einem der Zimmer des Weißen Hauses wartete, hörte er im angrenzenden Raum eine Stimme, als ob dort bereits ein Gespräch geführt würde. Er fragte einen Sekretär des Präsidenten, ob dieser schon Besucher habe.

„Nein, mein Herr, aber der Präsident liest in der Bibel und betet.“

Der Wartende fragte: „Ist dies eine Gewohnheit von ihm?“

Seine Antwort war:

„Ja, der Präsident widmet jeden Morgen eine Stunde dem Lesen der heiligen Schrift und dem Gebet.“

Lieber Hörer, wir sagen nicht, dass früher alles besser war. Aber wir sehen sehr deutlich, dass wir uns in einer steilen Abwärtsbewegung befinden. Der Apostel Paulus hat sie schon vor 2.000 Jahren so beschrieben:

„Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, undankbar, gewalttätig, sie lieben das Vergnügen mehr als Gott...“

Wir sehen mit weinendem Auge, wie sehr diese Aussage in unseren Tagen in Erfüllung gegangen ist. Das Böse reift aus, aber auch das Gute reift aus. Darum rate ich dir: Lass dich von Jesus vorbereiten für den Himmel! Europa vergeht! Das Reich unseres Heilands kommt!

Er möchte dich unbedingt dabei haben!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Albstr. 15, D-78549 Spaichingen